

Der Lecha County Patriot.

Allestadt, (Pennsylvania,) gedruckt und herausgegeben von **Reuben Guth** und **W. J. Hagenbuch**, No. 31, in einem der dreifüßigen Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 50.

Mittwoch, den 4ten März, 1863.

Jahrgang 36.

Vermischte Artikel.

Gen. Koscerans wird radical.

In einem Schreiben an die Ohio Gesetzgebung, in welchem er sich für die ihm und seiner Armee geleistete Anerkennung bedankt, sagt Koscerans:

„Wahrlich, dies ist nicht allein ein Krieg zur Aufrechterhaltung der Constitution und Gesetz, sondern auch zur Erhaltung unserer nationalen Existenz gegen diejenigen, welche unsere aufrichtige Freundschaft verschmähen, unsere gerechten Forderungen betrogen und uns gezwungen haben, unser Land und Heimstätten zu verteidigen. Durch unangesehene absichtliche Verläumdungen über unsere Motive und Absichten, haben sie unsere eigenen Mitbürger gegen uns aufgebracht, die durch die dreifachen Banden des Blutes, der geographischen Lage und der Interessen mit uns verbunden sind.“

„Möge Niemand unter uns so schlecht sein, dies zu vergessen, oder so thöricht sein, einer Lüge gegen uns zu glauben, an ihren Freunden, an Freiheit und Humanität zu trauen. Obgleich wir uns freiwillig von der Heimat und Freunden getrennt haben, um für die Sicherheit Aller zu kämpfen, so sehen wir uns nach der Zeit, wo der Frieden wieder seine segensreichen Schwingen über dieses Land ausbreiten wird; aber wir wissen, solches Glück ist nicht möglich, so lange als uns die ungeredete Macht der Rebellen-Führer gegenübersteht und droht. Verachtet die der Furcht, grausam, wie der Tiger, schreien sie, eine Gewalt“ und bereiten sich gleichgültig vor, uns zu vernichten. Gleichgültig prahlen sie, uns zu empfangen zu können, weil sie sie sagten, hier von ihnen fünf Ökener zu vernichten vermöge. Jetzt, wo sie zurückgetrieben sind, wimmern sie, „keine Invasion“ und versprechen, uns vom Westen die Beschaffung des Wiffstumpfs zu erlauben, wenn wir gute Jungen sein wollen und thun, was sie uns befehlen.“

Wo sie die Macht haben, treiben sie die südlische Volk in ihre Reichen und es würden sie mit uns verfahren. — hengt ihnen kein Vertrauen. Würde ihnen möglich sein, sie würden uns mischen und ohne Gnade vernichten. Unabhängig von diesem Stande der Dinge, erkenne ich, das irgend Jedem an einen Frieden unter irgend einer Bedingung denken kann. Wahrlich, jenige, welche eine solche Bestimmung ist nur werth, ein Sklave zu sein; Der, welcher in dieser Zeit für eine Ansehlichkeit, ist ein Verräther an seine Vaterland und verdient die Vergeltung und Verdammung aller guten Bürger.“

Wenn die Macht der gewissenlosen Reizführer gebrochen ist und das Volk beruhigt und für freie Interessen sich frei kann, die mit den unfernen Reiz dieser Regierung übereinstimmen, ist der Verdrüßung kein großes Verhängnis entgegenzusetzen. Zwischen uns Gewohnheiten und unserm socialen Leben herrscht ein geringerer Unterschied als zwischen jenen der Bewohner der nördlichen und südlichen Provinzen von England und Irland. — die Zeit bald kommen, in welcher Kaufmann und piratistische Macht die Welt beherrschen wird; möge ein Augenblick auf der breiten Grundlage der Einheit und gleicher Gerechtigkeit regnen Alle unter dem Schutze der Constitution und Gesetz gestiftet werden.“

„Bei den Leidenbegünstigten in uns ist es Sitt, Leute zu bezahnen, während der Leide folgen müssen. Schuhmacher, der dies Geschäft seinem Handwerk betreibt, hat einige einen seiner Bekannten, an welcher Verdrüßung des Bankiers in seiner zu weinen. Als ihn die Leide, warum er das Geld nicht verdienen wollte, antwortete er: — „kann ich unmöglich weinen, meine Frau ist diesen Morgen gestorben.“

„Ein Soldatenbrief ging dieser Tage durch das Postamt zu Pittsburg, welcher auf Deutsch etwa folgendermaßen lautet: „Guter Vater, ich bringe dieses Schreiben, ich hab' keinen Stump und muß dein Schuldner bleiben.“

„Zwei Personen kauften mit einander ein Keitpferd. Wenn ich reite, sagte der Eine, so geht Du, und wenn Du gehst, so reite ich. Der Andere war mit dem Handel zufrieden.“

„Ein Soldatenbrief ging dieser Tage durch das Postamt zu Pittsburg, welcher auf Deutsch etwa folgendermaßen lautet: „Guter Vater, ich bringe dieses Schreiben, ich hab' keinen Stump und muß dein Schuldner bleiben.“

Uneigennützig.—Einem alten Prediger von Connecticut wollte einst seine Gemeinde den Gehalt von \$300 auf \$400 erhöhen. Der alte Mann wies jedoch jede Gehaltserhöhung zurück, indem er folgende Gründe dafür angab: 1. Ihr könnt nicht mehr als \$300 aufstreifen. 2. Mein Predigen ist nicht mehr werth als \$300. 3. Ich habe meine Besorgung zu collectiren, was die schwerste Arbeit meines Lebens ist, da mich Jedermann mit leeren Worten vertritt. Wenn ich noch weitere \$100 betreiben soll, so bringt es mich um.

Ein altes Ehepaar. wie man selten eines findet, zur Zeit in Sharpsburg. Wir meinen das Ehepaar Krause. Der Gatte, Hr. Balt-hasar Krause, ist jetzt gerade hundert Jahre alt und macht seiner Zeit den russischen Feldzug unter dem großen Napoleon mit. Er erfreut sich noch immer einer für sein hohes Alter höchst rüstigen Gesundheit, und hat vor etwa einer Woche erst noch Treibholz im Allegheny aufschiffen helfen. Seine Frau ist neunzig Jahre alt, und noch so gut bei Kräften, das sie die Hausarbeiten in der Familie ihrer Tochter besorgt, die an einen Hrn. Kiel verheirathet ist.

Wasserdichtes Leder. Da es zur Erhaltung der Gesundheit und zum Comfort derjenigen ist, welche viel „draußen“ sein müssen, das sie trockene Füße behalten gegen verregenes erprobte Rezept, um Stiefel wasserdicht zu machen, welches auch gut für's Leder ist.

Ein Pfund frisches Unschlitt, 2 Unzen gelbes Bienen-Wachs und eine Viertel Unze pulverisirte Schellack, wird zusammen geschmolzen, und Sohlen und Oberleder damit eingerieben—aber nicht heiß.

Erfüllt. Ein Kaufmann, der einen Lehrling suchte, ließ eine Annonce in das Wochenblatt setzen, mit der Ueberschrift: „Ein Knabe wird gesucht.“ Am folgenden Morgen fand er an seiner Thür ein Korbchen mit einem etwa halbjaährigen Knaben und einem Zettel, auf welchem stand: „Was meinen Sie von diesem?“

Ein Taugenichts verließ seine Frau mit den Worten, daß er nur dann wiederkehren wolle, wenn er reich genug sei, um in einer Ausstube zu wohnen. Er hielt Wort, denn eines Abends brachte man ihn, schwer betrunken, in einem Wagen nach Hause.

Was ist ein Zahnarzt? Ein Zahnarzt ist ein Mann, der Andere die Zähne ausreißt, damit seine eigenen etwas zu heißen haben.

Espar, der Hans ist eingesperrt worden weil er ein Pferd gestohlen hat.

Ein Chemann tröstete sich, nach dem ihm die dritte Frau gestorben war, mit den Worten: „Nimm Gott, so nehme ich wieder.“

Das große Englische Heilmittel.

Sir John Clarke's berühmtes Mittel für Frauenzimmer, zubereitet nach einer Vorschrift des Sir J. Clarke, M. D., ausgegeben durch die Dr. J. J. Hagenbuch, No. 31, in einem der dreifüßigen Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

Dieses unschätzbare Heilmittel ist unfehlbar für die Heilung von allen den schmerzhaften und gefährlichen Krankheiten, welche die Constitutionen der Frauenzimmer unterwerfen sind. Sie vermindert allen Schmerz und entfernt alle Hindernisse—und auf eine sofortige Heilung kann man sich sicher verlassen.

Für verheirathete Frauenzimmer ist dieses ganz besonders schätzbar. Sie bringt in einer kurzen Zeit die monatlichen Perioden auf eine gewöhnliche Weise an.

Seid vorsichtig. Diese Pillen sollten nicht genommen werden in den drei ersten Monaten der Schwangerschaft; in dem diese sicher eine unersetzliche Gefahr darstellt, bei einer jeden andern Gelegenheit aber sind diese Pillen sehr nützlich.

Ein Pfund frisches Unschlitt, 2 Unzen gelbes Bienen-Wachs und eine Viertel Unze pulverisirte Schellack, wird zusammen geschmolzen, und Sohlen und Oberleder damit eingerieben—aber nicht heiß.

Erfüllt. Ein Kaufmann, der einen Lehrling suchte, ließ eine Annonce in das Wochenblatt setzen, mit der Ueberschrift: „Ein Knabe wird gesucht.“ Am folgenden Morgen fand er an seiner Thür ein Korbchen mit einem etwa halbjaährigen Knaben und einem Zettel, auf welchem stand: „Was meinen Sie von diesem?“

Ein Taugenichts verließ seine Frau mit den Worten, daß er nur dann wiederkehren wolle, wenn er reich genug sei, um in einer Ausstube zu wohnen. Er hielt Wort, denn eines Abends brachte man ihn, schwer betrunken, in einem Wagen nach Hause.

Was ist ein Zahnarzt? Ein Zahnarzt ist ein Mann, der Andere die Zähne ausreißt, damit seine eigenen etwas zu heißen haben.

Espar, der Hans ist eingesperrt worden weil er ein Pferd gestohlen hat.

Die Lecha County gegenseitige Feuer-Vericherungs-Gesellschaft.

Bei einer jährlichen Wahl durch die Mitglieder der Lecha County gegenseitigen Feuer-Vericherungs-Gesellschaft, gehalten am 2ten December 1862, sind die folgenden Herren für das einjährige Jahr als Verwaltung der Gesellschaft erwählt worden, nämlich: Daniel S. Schang, Bennelville Joder, Hiram S. Schang, Hiram S. Schang, Jacob Jager, Samuel Bernhardt, Walter P. Huber, Jacob Benner, George Hartel, Reuben Danner, Reuben Penninger, Owen B. Smith, Edward Kern.

Secretäre Bericht für 1862. Die Lecha County gegenseitige Feuer-Vericherungs-Gesellschaft hat für das laufende Jahr: \$11 32 empfangen seit dem 1ten Jan. 1862 \$57 10 \$518 42

Die Groceries. Die gegenwärtig auf Hand hat sind von der besten Sorte und besten Qualität—bestehend aus Zucker, Kaffee, Thee, Melasse, Gewürze, u. s. w.

Stopppt bei mir! Die Hotel-Geschäfte. Da es das Jordan Haus, in Verbindung mit dem Hotel, und zwar im nämlichen Gebäude bewohnt, so gibt er auch dieses Geschäft, und ladet das reisende Publikum ein, ihn mit einem Besuch zu beehren. Sein Tisch wird allezeit Alles gemüthlich enthalten, das in der Jagdzeit zu bekommen ist. Sein Bar wird stets die besten Getränke in sich fassen, und die Ställe sollen keinen in der Stadt nachsehen.

Alfentau Akademie. Das Spätjahr-Termin hat seinen Anfang genommen am Montag den 1ten September. Hörsäle werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlet nur von der Zeit da sie eintreten.

Mrs. Amanda A. Friedrich. Milliner in der Stadt Alfentau, macht ihren Freunden, Bekannten und dem Publikum überhaupt bekannt, daß sie für Milliner- und Kleidermacherin nach dem neuesten Geschmacke in der Stadt Alfentau, in der West-Hamilton-Straße—Eingang an der West-Strasse, von Hagenbuch's Haus gegenüber—verlegt hat, und daß sie jeden von Philadelphia mit einer herrlichen Auswahl

Die Geschäfte. Die Geschäfte werden in Zukunft von den Unterzeichneten, auf alleinige Rechnung an dem alten Standplatz fortgesetzt, also er immer alle Arten

Blanks for sale here, Herrmann Schuon, John Rodgers, Alfentau, Februar 11, 1863.

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die seit einiger Zeit her bestehende Gesellschaft, Verbindung, unter der Firma von S. H. u. N. D. G. e. r. e., in dem ersten Ward der Stadt Alfentau, am 29. Januar 1863, durch beiderseitige Einwilligung aufgelöst worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche die noch an besagte Firma haftenden, sojaglich anzurufen und abzugeben—und Solche die noch Anforderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht Solche ohne Verzug einzubringen.

Die Groceries. Die gegenwärtig auf Hand hat sind von der besten Sorte und besten Qualität—bestehend aus Zucker, Kaffee, Thee, Melasse, Gewürze, u. s. w.

Stopppt bei mir! Die Hotel-Geschäfte. Da es das Jordan Haus, in Verbindung mit dem Hotel, und zwar im nämlichen Gebäude bewohnt, so gibt er auch dieses Geschäft, und ladet das reisende Publikum ein, ihn mit einem Besuch zu beehren. Sein Tisch wird allezeit Alles gemüthlich enthalten, das in der Jagdzeit zu bekommen ist. Sein Bar wird stets die besten Getränke in sich fassen, und die Ställe sollen keinen in der Stadt nachsehen.

Alfentau Akademie. Das Spätjahr-Termin hat seinen Anfang genommen am Montag den 1ten September. Hörsäle werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlet nur von der Zeit da sie eintreten.

Mrs. Amanda A. Friedrich. Milliner in der Stadt Alfentau, macht ihren Freunden, Bekannten und dem Publikum überhaupt bekannt, daß sie für Milliner- und Kleidermacherin nach dem neuesten Geschmacke in der Stadt Alfentau, in der West-Hamilton-Straße—Eingang an der West-Strasse, von Hagenbuch's Haus gegenüber—verlegt hat, und daß sie jeden von Philadelphia mit einer herrlichen Auswahl

Die Geschäfte. Die Geschäfte werden in Zukunft von den Unterzeichneten, auf alleinige Rechnung an dem alten Standplatz fortgesetzt, also er immer alle Arten

Blanks for sale here, Herrmann Schuon, John Rodgers, Alfentau, Februar 11, 1863.

Großes Geseht!

Die größte militärische Geschicklichkeit die jemals von irgend einem amerikanischen General vollführt wurde—Barnside hat unendlich vom Feinde den Vortheil überlassen, ohne einen einzigen Mann oder Kanone zu verlieren. Uncle Sam trägt der Welt, daß er mit seinen geschickten Generälen die Regierung erhalten und eine Wiedervereinigung herbeiführen kann—sowie Reinger und Scheimer in der West-Hamilton-Straße, Alfentau, Pa., einer Competition Preis bieten, mit ihrem neuen neuen Stiefel von Reinger, Scheimer, Duenswaren, Carpenters, Hantel, etc.

Die Groceries. Die gegenwärtig auf Hand hat sind von der besten Sorte und besten Qualität—bestehend aus Zucker, Kaffee, Thee, Melasse, Gewürze, u. s. w.

Stopppt bei mir! Die Hotel-Geschäfte. Da es das Jordan Haus, in Verbindung mit dem Hotel, und zwar im nämlichen Gebäude bewohnt, so gibt er auch dieses Geschäft, und ladet das reisende Publikum ein, ihn mit einem Besuch zu beehren. Sein Tisch wird allezeit Alles gemüthlich enthalten, das in der Jagdzeit zu bekommen ist. Sein Bar wird stets die besten Getränke in sich fassen, und die Ställe sollen keinen in der Stadt nachsehen.

Alfentau Akademie. Das Spätjahr-Termin hat seinen Anfang genommen am Montag den 1ten September. Hörsäle werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlet nur von der Zeit da sie eintreten.

Mrs. Amanda A. Friedrich. Milliner in der Stadt Alfentau, macht ihren Freunden, Bekannten und dem Publikum überhaupt bekannt, daß sie für Milliner- und Kleidermacherin nach dem neuesten Geschmacke in der Stadt Alfentau, in der West-Hamilton-Straße—Eingang an der West-Strasse, von Hagenbuch's Haus gegenüber—verlegt hat, und daß sie jeden von Philadelphia mit einer herrlichen Auswahl

Die Geschäfte. Die Geschäfte werden in Zukunft von den Unterzeichneten, auf alleinige Rechnung an dem alten Standplatz fortgesetzt, also er immer alle Arten

Blanks for sale here, Herrmann Schuon, John Rodgers, Alfentau, Februar 11, 1863.

Gute Nachricht!

Der wohlfeile Hutsohr! **Samuel B. Anewalt** behält sich diese Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er ein Hut - Geschäft noch immer an seinem alten Standplatz, nämlich No. 25 Nord - Hamilton-Straße, Alfentau, fortbetreibt, also er jetzt das schönste und wohlfeile

Die Groceries. Die gegenwärtig auf Hand hat sind von der besten Sorte und besten Qualität—bestehend aus Zucker, Kaffee, Thee, Melasse, Gewürze, u. s. w.

Stopppt bei mir! Die Hotel-Geschäfte. Da es das Jordan Haus, in Verbindung mit dem Hotel, und zwar im nämlichen Gebäude bewohnt, so gibt er auch dieses Geschäft, und ladet das reisende Publikum ein, ihn mit einem Besuch zu beehren. Sein Tisch wird allezeit Alles gemüthlich enthalten, das in der Jagdzeit zu bekommen ist. Sein Bar wird stets die besten Getränke in sich fassen, und die Ställe sollen keinen in der Stadt nachsehen.

Alfentau Akademie. Das Spätjahr-Termin hat seinen Anfang genommen am Montag den 1ten September. Hörsäle werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlet nur von der Zeit da sie eintreten.

Mrs. Amanda A. Friedrich. Milliner in der Stadt Alfentau, macht ihren Freunden, Bekannten und dem Publikum überhaupt bekannt, daß sie für Milliner- und Kleidermacherin nach dem neuesten Geschmacke in der Stadt Alfentau, in der West-Hamilton-Straße—Eingang an der West-Strasse, von Hagenbuch's Haus gegenüber—verlegt hat, und daß sie jeden von Philadelphia mit einer herrlichen Auswahl

Die Geschäfte. Die Geschäfte werden in Zukunft von den Unterzeichneten, auf alleinige Rechnung an dem alten Standplatz fortgesetzt, also er immer alle Arten

Blanks for sale here, Herrmann Schuon, John Rodgers, Alfentau, Februar 11, 1863.

Blanks for sale here, Herrmann Schuon, John Rodgers, Alfentau, Februar 11, 1863.